

**Protokoll der 7. Zakk-Generalversammlung vom 27.04.2006**

Ort:	Uster, BIZ Berufsinformationszentrum, Brunnenstrasse 1
Zeit:	09 -12.00 Uhr
Leitung:	Christoph Pohl, Winterthur, Präsident
Protokoll:	Vreni Fanger, Affoltern a.A.
Entschuldigt:	David Schoch, Schlieren

**Traktanden****1. Teil**

- „Du sollst dir kein falsches Bildnis machen“ – Weltreligionen im Vergleich“ Referat von Guido Baumann, lic.phil.MA.,M.Sc. mit anschliessender Diskussion.
- Jürg Schuler, kantonale Abteilung Asylkoordination: Aktuelles aus dem Asylbereich
- Doris Frei Rasting: Spezial- und Fachdienste der Asyl-Organisation Zürich
- Kuno Mühlematter: „Zentrum Tanne“ der Asyl-Organisation Zürich

**2. Teil**

- 1) Protokoll der 6. Generalversammlung 2005
- 2) Wahl der Stimmenzähler
- 3) Informationen aus der Vorstandstätigkeit
- 4) Abnahme des Jahresberichts 2005
- 5) Abnahme der Rechnung 2005 und des Revisionsberichts
- 6) Abnahme des Voranschlags 2006
- 7) Wahl des Vorstandes und der Präsidentin
- 8) Wahl der Revisorinnen
- 9) Ausblick auf das Jahr 2006
- 10) Varia

**1. Teil**

Christoph Pohl begrüsst die Mitglieder am Geburtsort des Fachverbandes in Uster, jedoch nicht in den gewohnten Räumlichkeiten des Ref. Kirchgemeindehauses sondern in den Räumlichkeiten des BIZ.

In seinem Referat führte der Guido Baumann in das Projekt Weltethos ein. Er zeigte auf, wie die Religionen der Welt sich auf das Gemeinsame im Ethos besinnen. Welche Wichtigkeit der Grundkonsens möglichst vieler Religionen ist, um anhand von verbindenden Werten einen Beitrag zum Frieden der Menschen leisten zu können.

Jürg Schuler eröffnete seine Ausführungen mit den drei Schwerpunkten des vergangenen Jahres, nämlich:

- Die drastische Abnahme der Asylgesuche
- Der Verschärfung des politischen Umfeldes
- Der Institutionalisierung der Nothilfe

Trotz des Rückgangs der Asylgesuche ist die Schweiz, im Vergleich zu den anderen westeuropäischen Ländern, an 3. Stelle was die Anzahl der neu gestellten Asylgesuche anbelangt. Mit 10'061 Asylgesuchen ist die Schweiz unter den Stand der Asylgesuche von 1984 gesunken. Zudem geht man davon aus, dass die Asylgesuche in Zukunft noch rückläufiger sind. Der 2 monatige Aufenthalt der Asyl Bewerbenden in den Empfangsstellen trägt auch dazu bei, dass Entscheide über den Aufenthalt und allfällige Rückkehrhilfe schon in dieser Zeitspanne geschehen.

Im Kanton Zürich waren per Ende 9'422 Asyl Suchende zu verzeichnen. Davon sind 5'458 vorläufig Aufgenommene und 1875 Asyl Suchende im Wegweisungsvollzug. Zudem informierte Jürg Schuler über die Folgen, bei einer allfälligen Annahme des Asylgesetzes durch den Souverän. Im Kanton Zürich sind zurzeit 6 Durchgangszentren und 5 Nothilfezentren in Betrieb. Mit der Inkrafttretung des Asylgesetzes

- wird eine weitere Umnutzung der DZ in Nothilfezentren erfolgen.
- Das Globalbudget eingeführt, was ein vereinfachtes Abrechnungsverfahren zur Folge haben wird.

Das von allen Verbandsmitgliedern mit Sehnsucht erwartete Behördenhandbuch sei in der Pipeline und werde in Bälde erscheinen, versprach der Referent.

Dass die Aufnahmequote gelegentlich gesenkt werden muss, davon gehen alle Beteiligten aus, jedoch konnte Jürg Schuler noch nichts über den Zeitpunkt und die Höhe der Quote bekannt geben.

Doris Frey stellte das Angebot der Fachdienste der AO vor.

Das neue Konzept des Zentrums Tanne wurde von Kuno Mühlematter vorgestellt.

## **2. Teil**

Infolge der vorgerückten Zeit erklärten sich alle Anwesenden einverstanden die Traktanden 1-4 in globo zu genehmigen.

### **5. Abnahme der Rechnung 2005**

Die RevisorInnen Andrea Weiss, Uster und David Schoch, Schlieren empfehlen die geprüfte Rechnung zur Abnahme. Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

### **6. Abnahme des Voranschlags 2006**

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

### **7. Wahl des Vorstandes und der Präsidentin**

Lisa Stiefel, Fällanden; Regula Manz, Zürich; Thomas Candinas, Uster; Vreni Fanger, Affoltern a.A., Raphael Riedmatten, Adliswil werden in ihrem Amt bestätigt. Romy Müller, Schlieren und Peter Schneider, Winterthur wurden neu in den Vorstand gewählt.

Lisa Stiefel wurde unter grossem Applaus als Präsidentin des Fachverbandes gewählt.

### **8. Wahl der Revisorinnen**

Andrea Weiss, Uster wurde in ihrem Amt bestätigt und für den zurückgetretenen David Schoch wurde Dominik Wettstein, Zürich als Revisor gewählt.

### **9. Ausblick auf das Jahr 2006**

Der Vorstand will seine Mitglieder informieren über die soziale und berufliche Integration von Migranten, im Speziellen Personen mit Ausweis F.

Ferner wird eine Unterstützungsrichtlinie gemäss der SKOS-Systematik ausgearbeitet mit dem Ziel, dass diese URL Aufnahme im Behördenhandbuch finden.

Die Berufsprüfung AMPF 2006 wird im Auge behalten und zu gegebener Zeit über die Möglichkeiten und Anforderungen der Ausbildung orientiert

### **10. Varia**

Christoph Pohl verabschiedet das Vorstandsmitglied Meret Schulthess, Stäfa, die nach 7 jähriger Tätigkeit im Vorstand ihr Amt niederlegt.

Lisa Stiefel würdigte die umsichtige und inspirative Tätigkeit des scheidenden Präsidenten Christoph Pohl. In den 5 Jahren als Präsident wurde der Fachverband von Christoph Pohl sehr geprägt und alle wünschen ihm für die neue berufliche Herausforderung alles Gute.

Dem Antrag von Lisa Stiefel „eine Statutenänderung des Paragr. 15 vorzunehmen, stimmten alle Anwesenden zu.

Demzufolge unterscheidet der Verband Zwischen Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Der Jahresbeitrag für die Passivmitglieder beträgt 30.-.

Die Versammlung erteilte den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Tätigkeit im Fachverband die Ehrenmitgliedschaft. Die neu gewählte Präsidentin Lisa Stiefel konnte Christoph Pohl und Meret Schulthess die Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft überreichen.

für das Protokoll: Vreni Fanger  
28.04.06